



Rechtsgrundlagen

Für diesen Bebauungsplan gelten

- das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung vom 18. August 1976, geändert durch Artikel 9 Nr.1 der Vereinfachungs-novelle vom 3. Dezember 1976 und durch das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von In-vestitionen im Städtebaurecht vom 6. Juli 1979.
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) vom 15. September 1977 in der jetzt gültigen Fassung.

das Baugesetzbuch (BauGB) vom 8. Dezember 1986.

Planzeichenerklärung

Maß der baulichen Nutzung

1,0 0,2	Geschoßflächenzahl Grundflächenzahl	III Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
------------	--	---

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

----- -----	Baulinie Baugrenze	g geschlossene Bauweise überbaubare Grundstücksflächen
----------------	-----------------------	--

Verkehrsflächen

Straßenbegrenzungslinie
Die Straßenbegrenzungslinie entfällt,
wenn sie mit einer Baulinie oder
Baugrenze zusammenfällt

Sonstige Planzeichen

----- -----	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	----- Grenze des räumlichen Geltungs- bereichs des Bebauungsplans
----------------	---	---

Textliche Festsetzung

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist ausschließlich Kerngebiet (MK) gem. § 7 BauNVO festgesetzt.
Gem. § 1 (6) BauNVO wird festgesetzt, daß die Ausnahme gem. § 7 (3) Ziff. 1 BauNVO ausgeschlossen ist.
Sonstige Wohnungen (nach § 7 (2) Ziff. 7 BauNVO) sind im Geltungsbereich ab 1. Ober-
geschoß zulässig.

<p>Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschafts-katasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anla-gen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 17.07.1986). Sie ist hinsichtlich der Dar-stellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geome-trisch einwandfrei. Die neuzubildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.</p> <p>Hildesheim, den 31.07.1986 Stadtvermessungsamt <i>D. Wegene</i></p>	<p>Für die Aufstellung des Planentwurfs.</p> <p>Hildesheim, den 31.07.1986 Stadtplanungsamt <i>Krause</i></p>	<p>Die Aufstellung dieses Bebauungsplanes wurde gem. § 2 (1) BBauG (neueste Fassung) vom Rat der Stadt in seiner Sit-zung am 01.09.1986 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß wurde am 06.11.1986 in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht. Die öffentliche Darlegung gem. § 2 a (2) BBauG erfolgte vom 12.11.1986 bis 03.12.1986. Gleichzeitig bestand allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.</p> <p>Hildesheim, den 04.12.1986 Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>Krause</i></p>	<p>Dem Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses Bebau-ungsplanes hat der Rat der Stadt Hildesheim gem. § 2 Bun-desbaugesetz (neueste Fassung) in der Sitzung am 01.09.1986 zugestimmt und die öffentl. Auslegung gem. § 2 a (6) BBauG beschlossen.</p> <p>Hildesheim, den 02.09.1986 Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>Krause</i></p>	<p>Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 3 Abs. 2 BauGB (neueste Fassung) in der Zeit vom 01.02.1989 bis 28.02.1989 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Die Auslegung ist am 23.01.1989 mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Erhebung von Anregungen und Be-denken während der Auslegungsfrist in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekanntgemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 01.03.1989 Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>Krause</i></p>
<p>Der Entwurf dieses Bebauungsplanes wurde aufgrund der gem. § 3 Abs. 2 BauGB (neueste Fassung) vorgebrachten Anregungen und Bedenken gem. § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB geändert. Der Rat der Stadt Hildesheim hat in der Sitzung am 12.06.1989 der Änderung zugestimmt.</p> <p>Hildesheim, den 12.06.1989 Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>Krause</i></p>	<p>Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 BauGB (neueste Fassung) und der Niedersächsischen Gemeinde-ordnung (neueste Fassung) vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 12.06.1989 als Satzung beschlossen. Die Begründung ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigelegt, ihr wurde zugestimmt.</p> <p>Hildesheim, den 05.07.1989 Oberbürgermeister Oberstadtdirektor <i>Krause</i></p>	<p>Der Bebauungsplan ist gem. § 11 Abs. 1 BauGB (neueste Fassung) am 14.07.1989 angezeigt worden. Eine Verletzung von Rechtsvorschriften wurde gem. § 11 Abs. 3 BauGB unter Auflagen / mit Maßgaben / mit Ausnahme der durch Kennzeichnung gekennzeichneten Teile nicht festgestellt.</p> <p>Hildesheim, den 15.07.1989 Landesregierung Hannover Im Auftrage <i>Krause</i></p>	<p>Die Durchführung des Anzeigeverfahrens des Bebauungs-planes ist gem. § 12 BauGB (neueste Fassung) am 11.10.1989 im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 11.10.1989 rechts-verbindlich geworden und liegt zu jedermanns Einsicht bereit.</p> <p>Hildesheim, den 11.10.1989 Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>Krause</i></p>	<p>Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zu-standekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 17.10.1990 Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>Krause</i></p> <p>Innerhalb von 7 Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung nicht geltend gemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 15.10.1996 Der Oberstadtdirektor Im Auftrage <i>Krause</i></p>



STADT HILDESHEIM

Bebauungsplan HM 89

Für das Gebiet zwischen
Schuhstraße / Bohlweg / Kreuzstraße
und Kläperhagen

Maßstab 1:500